

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
(Office Allemand de la Coopération Technique)



Ministère de l'Agriculture et de l'Elevage
Projet de Développement Rural de Tahoua (PDRT)
Mission Agricole Allemande

PDRT, B.P. 57
République du Niger
Tel. +227 61 02 48/61 05 24
Fax +227 61 02 31
Télex gtz ni 54 10

Manfred Kriegl, C.T.P.

PN: 88.2088.8-01.00 Landwirtschaftliche Entwicklung im Arrondissement Tahoua

Tahoua, 17.03.95

Arbeitsbestätigung

Frau Gabriele Bitter, geb. Am 29.01.70 in Bonn, arbeitete vom 1.10.94 bis 16.03.95 als Stagiaire im PDRT, im Rahmen ihrer Diplomarbeit der Geographie Fribourg, Schweiz.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit konzentrierte sich auf die Entwicklung einer möglichen Strategie zur Reduzierung der kleinen Wiederkäuer im Einzugsgebiet des Projektes. Die Arbeit wurde im geographisch distanzierten Rahmen durchgeführt, wodurch eine Erfassung der vielfachen Einflüsse auf die Kleinviehhaltung erwartet wurde. Die Arbeit wurde vorwiegend mit nigrischen Frauen ausgeführt, da diese gemeinhin als die Hauptinhaberinnen von kleinen Wiederkäuern angesehen werden.

Zu den Tätigkeiten von Frau Bitter gehörte das Verständnis der nigrisch-islamischen Gesellschaft in einem begrenzten Zeitraum von eineinhalb Monaten, die Erarbeitung von Interviews zum Verständnis der jetzigen Tierhaltung und der durch die Bevölkerung als möglich empfundenen Veränderungen in derselben (in Anlehnung an RRA-Methoden), sowie die Erarbeitung eines Konzeptes zur Reduzierung der kleinen Wiederkäuer, aus dem sie eine Vorgehensweise erarbeitet und diese dem PDRT vorschlägt.

Ihre Kontaktfreudigkeit und ihr offenes Wesen ermöglichten ihr einen raschen Zugang zur nigrischen Bevölkerung. Gerade ihr Einfühlungsvermögen in die Lebensweise der nigrischen Frauen im ländlichen Gebiet und ihr persönliches Interesse an deren Schicksalen erlaubte eine partnerschaftliche Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Reduzierung der kleinen Wiederkäuer. Die Arbeit wurde mit Hilfe von zwei Übersetzerinnen durchgeführt, welche gänzlich in den Arbeitsprozess integriert waren und somit durch persönliches Engagement die Arbeit wesentlich bereichert haben.

Den harten Belastungen, bedingt durch das tropische Klima, der isolierten Projektlage und den Eigenheiten der islamischen Gesellschaft, war Frau Bitter sowohl gesundheitlich als auch psychisch gut gewachsen.

Ihr kooperativer und konstruktiver Arbeitsstil kennzeichneten ihre Zusammenarbeit mit dem Projekt-Team und machten sie zur allseits geschätzten Mitarbeiterin. Ihr Einsatz im Rahmen ihrer Diplomarbeit überschritt das gewöhnliche Mass an Engagement. Das Ergebnis ihrer Arbeit fiel zu unserer grössten Zufriedenheit aus.

Frau Bitter verlässt das Projekt mit dem Ende ihrer Feldforschungsarbeiten, um sich der genauen Ausarbeitung ihrer Arbeit zu widmen, welche sie uns in endgültiger Fassung zukommen lassen wird. Wir bedauern ihr Ausscheiden und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Manfred Kriegl
(GTZ-Teamleiter)